

## MENSCHEN AM WASSER



*IN FAHRT* Yachten sind sein Leben, Bootsmessen das Lebenselixier: Josef Massag denkt auch nach seinem 41. Jahr als Bootshändler und 3.800 verkauften Schiffen nicht ans Aufhören

## Mister Jeanneau

**Josef Massag.** Vom kleinen Bootshändler zum größten Jeanneau-Händler Europas. Gedanken an den Ruhestand verschwendet der Grandseigneur des Yachthandels keine

Er ist keine schillernde Persönlichkeit und dennoch eine charismatische Legende in der Yachtbranche: Zigtausende potenzielle Yachtkäufer haben sich in den letzten 41 Jahren in die fachkundige Beratung von Josef Massag begeben, wandelten mit ihm auf internationalen Bootsmessen oder in den firmeneigenen Ausstellungsräumlichkeiten in Urbach von Bug zu Heck der Ausstellungsschiffe. Rund 3.800 hat er zum neuen Yachtglück verholfen und nebenbei die Marke Jeanneau im deutschsprachigen Raum stark gemacht.

Der Reihe nach: Begonnen hat die Erfolgsgeschichte 1964 mit dem Verkauf von Jollen- und Jollenkreuzern (Koralle) und der bekannten Leisure 17, die Massag in zehn Jahren mehr als 1.000 Mal verkaufte: „Das Schiff war ein Renner, es gab keine Messe, auf der wir nicht mindestens zwanzig Stück verkauft haben.“

Es folgte das bekannte Miglitsch-Design Neptun 22 in unterschiedlichen Ausführungen, 1973 parallel dazu die Vertretung der aufstrebenden Werft Dufour. Klassiker aus Michel Dufours Ära: Dufour 2800 und 31.

FOTOS: ROBERT GRÜNWALD

1982 folgte der Startschuss zu einer der fruchtbarsten Kooperationen in der Geschichte des Yachthandels: Josef Massag übernahm den Jeanneau-Vertrieb für Deutschland und Österreich, etablierte Service- und Auslieferungszentren im Mittelmeer und prägte die Entwicklung der französischen Werft wie kein anderer: Was bei der Massag-Klientel nicht gut ankam, hielt sich auch nicht lange im Jeanneau-Programm.

### Arbeitsmensch und Segler

Kann man Yachten überhaupt noch sehen, wenn man über 40 Jahre lang tausende verkauft hat? Man kann: „Der Umgang mit Menschen macht mir tagtäglich Freude, das hält mich fit. Ich lebe praktisch im Geschäft“, argumentiert Massag seine 6,5-Tage-Woche lächelnd und wischt jegliche Fragen nach einem möglichen Ruhestand vom Tisch. Heilig ist dem Nichtraucher die Sonntagsmesse und bewusste vegetarische Ernährung, sonst hat der fite 72-Jährige fast immer ein offenes Ohr für seine Kunden. Man glaubt es ihm aufs Wort und sieht ein jugendliches Funkeln in seinen Augen, wenn sich lange

nach Messeschluss die hartnäckigsten Interessenten mit allerletzten Fragen nur schwer von „ihrer“ Traumyacht lösen.

Zeit zum Segeln bleibt naturgemäß wenig, seine derzeitige Sun Odyssey 32.2 liegt fest vertäut in Kressbronn am Bodensee, einer „ziemlichen Jeanneau-Hochburg“, wie Massag schmunzelnd anmerkt. Welches Jeanneau-Modell aktuell zur Chefsache erklärt wird, variiert innerhalb der Boxenmaße der Marina bis maximal 35 Fuß. Sein Traum wäre jedoch eine Sun Odyssey 54 DS „oder das geplante Jeanneau-Flaggschiff in der 60-Fuß-Klasse. Die tollste Entwicklung im Yachtbau ist ja, dass Yachten heutzutage deutlich erschwinglicher geworden sind.“

Falls es die kinderlosen Massags doch noch in die Ferne ziehen sollte, wird Nefee Axel – derzeit After-Sales-Leiter – das zehnköpfige Team in die Zukunft führen.

R. G.

**INFO:** Massag Marine, D-73660 Urbach bei Schorndorf, Austraße 56, Tel.: 0049/7181/810 98, E-Mail: massag-marine@t-online.de, www.massag-marine.de